© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Wenn abschließend noch darauf verwiesen wird, daß auch der äußeren Kennzeichnung geschützter Höhlen als Naturdenkmal mit Hilfe der für ganz Österreich einheitlich angefertigten Prägetafeln besonderes Augenmerk zugewandt worden ist, rundet sich ein Gesamtbild von Arbeiten und Bestrebungen auf dem Gebiet des Höhlenschutzes ab, das in Anbetracht der geringen personellen Möglichkeiten und der sehr bescheidenen Dotierung aus Budgetmitteln wohl zu berechtigtem Stolz auf das Erreichte berechtigt. Dennoch mußten viele, auch dringliche Vorhaben zurückgestellt werden, so daß leider nicht alle Beschädigungen in Höhlen und an Karsterscheinungen verhindert oder geahndet werden konnten.

L'auteur donne un rapport bref des travaux du Bureau pour la protection des monuments en Autriche basant sur la loi pour la protection des grottes. Quatre grottes ont été déclarées „monument de la nature"; dans un certain nombre de grottes amenagées, le désir des administrations pour une amélioration des chemins souterrains a du être étudié. Dans quelques grottes, des fouilles paléontologiques ont été effectuées.

Internationale Speläologie

Um allen Interessenten Gelegenheit zu geben, sich über die Tätigkeit der Internationalen Union für Speläologie und deren Kommissionen sowie über internationale Kontakte der Speläologen zu informieren, hat die Schriftleitung der „Höhle" die Einrichtung dieser neuen ständigen Spalte der Zeitschrift beschlossen. Die Rundschreiben und Zirkulare, die die Schriftleitung erreichen, werden übersetzt in deutscher Sprache zum Abdruck kommen. Die Schriftleitung hofft, damit einen Beitrag zur Vertiefung der internationalen Kontakte zu leisten und den Wünschen der Leser entgegenzukommen. *Dr. Hubert Trimmel*

Das Zirkular 1 der Internationalen Union für Speläologie

Im Dezember 1965 wurde das erste Zirkular der Internationalen Union für Speläologie versandt. Es hat folgenden Wortlaut:

Am 16. September 1965 haben während des Vierten Internationalen Kongresses für Speläologie in Laibach (Jugoslawien) in einer außerordentlichen Versammlung die Leiter der Delegationen der 26 beim Kongreß vertretenen Staaten mit 24 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Gründung einer „Union Internationale de Spéléologie" beschlossen.

Auf Grund von Vorschlägen der Statutenkommission der Internationalen Kon-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

gresse haben die Delegationsleiter die Statuten der Union und die neuen Statuten der Kongresse angenommen[1].

Da einige Delegationsleiter erklärt haben, nicht ausdrücklich dazu ermächtigt zu sein, die Gesamtheit der Speläologen ihres Landes zu vertreten und sich deshalb an den Abstimmungen nicht beteiligten, ist beschlossen worden, daß die Delegationsleiter lediglich ein vorläufiges Büro wählen sollten. Das endgültige Büro der Internationalen Union für Speläologie wird erst beim 5. Internationalen Kongreß für Speläologie konstituiert werden, der im Jahre 1969 in Stuttgart stattfinden soll. In der Zwischenzeit wird jedes Land öffiziell das Vollmitglied und das Ersatzmitglied der Union namhaft machen müssen, die mit der Vertretung des betreffenden Landes betraut und zur Teilnahme an den Abstimmungen ermächtigt sind, welche während der Generalversammlung der Union in Stuttgart stattfinden.

Das provisorische Büro[2] wird sich mit allen Angelegenheiten, die die Union betreffen, bis zur Konstituierung des endgültigen Büros befassen. Die provisorischen Mitglieder der Union werden ihr Möglichstes tun, um die Zirkulare der Union bekanntzumachen, insbesondere durch deren Veröffentlichung in den speläologischen Zeitschriften ihrer Länder in Übereinstimmung mit Artikel 4 g der Statuten.

Tätigkeitsbericht der Internationalen Kommission für Speläochronologie

Der Vollversammlung des 4. Internationalen Kongresses für Speläologie wurde am 16. September 1965 in Ljubljana folgender Bericht vorgelegt: Die Kommission für Speläochronologie hat während des Kongresses unter dem Vorsitz von Professor E. K. Tratman eine Sitzung abgehalten. Nach einem kurzen historischen Überblick über die Kommission, die während des Internationalen Symposiums über Höhlensedimente in Varenna im Jahre 1960 gegründet worden war und eine zweite Sitzung während des 3. Internationalen Kongresses für Speläologie in Wien (1961) abgehalten hatte[3], legte A. Cigna die endgültige Fassung des Formblattes zur Erfassung der Resultate der Datierung von Höhlen und Höhlensedimenten vor. Die Kommission stimmte dieser Fassung zu. Gedruckte Exemplare der Formblätter sollen in nächster Zeit an die Mitglieder der Kommission ausgegeben werden.

Anschließend wurde das künftige Arbeitsprogramm der Kommission besprochen. Die Mitglieder der Kommission werden die ausgefüllten Formblätter an A. Cigna schicken, welcher die Aufgabe des Sekretärs der Kommission übernommen hat und die Daten sammeln wird. Er wird auch die Frage der Übertragung der Daten auf Lochkarten in Zusammenarbeit mit Spezialisten prüfen.

Es wurde vereinbart, daß die Mitglieder der Kommission untereinander in Fühlung bleiben und die Adressen der Mitglieder in einer Liste veröffentlicht werden. Die Präsidentschaft der Kommission hat Prof. E. K. Tratman übernommen. Mitglieder sind zur Zeit:

Professor E. K. TRATMAN, Penrose Cottage, Burrington, Nr. Bristol (Great Britain), (President);
Professeur R. CIRY, Faculté des Sciences, Boulevard Gabriel, Dijon (France);
Dr. C. EK, Laboratoire de Géologie, Place du XX Août, Université, Liège (Belgique);
Dr. H. W. FRANKE, Kreuzpullach, Jagdhaus, Post Deisenhofen (Germany);
Dr. S. KARKABI, Service Spéléologique, Ministère de l'Information, Beyrouth (Liban);
Dr. C. D. OLLIER, Dept. of Geology, The University, Melbourne, N. S. W. (Australia);
Dr. D. I. SMITH, Dept. of Geography, The University, Bristol 8 (Great Britain);

[1] Vgl. „Die Höhle", 16. Jg., Wien 1965, S. 89—94.

[2] Die Zusammensetzung des Büros ist in der „Höhle", 16. Jg., Wien 1965, S. 92, bereits veröffentlicht.

[3] Vgl. Protokoll der Sitzung der Kommission für Speläochronologie. Akten des 3. Internationalen Kongresses für Speläologie, Band IV, Wien 1965, S. 73—76.

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Dr. H. TRIMMEL, Draschestraße 50 a, Wien XXIII, Inzersdorf (Austria);
Dr. R. A. WATSON, Dept. of Philosophy, Washington University, St. Louis, Missouri (U. S. A.);
Dr. B. W. WOŁOSZYN, Wrocław, Cybulskiego 20 (Poland);
Dr. A. A. CIGNA, Viale Medaglie d'Oro 285, Roma (Italy), (Secretary).

Sobald genügend Daten vorliegen, wird es wahrscheinlich notwendig sein, ein Internationales Symposium zur Erörterung der Methoden der Datierung von Höhlen und Höhlensedimenten anzusetzen. *Arrigo A. Cigna*

Internationale Kommission zum Studium der Probleme der oberirdischen und unterirdischen Karstabtragung gegründet

Die tschechoslowakische Delegation beim 4. CIS[1] hat die Gründung dieser Kommission der Vollversammlung des Kongresses vorgeschlagen und folgende Aufgaben genannt:

1. Koordinierung der Untersuchungen über Fragen der Karstabtragung mit dem Ziel einer Verbesserung der wissenschaftlichen Kenntnisse, wie sie zur Vereinheitlichung der Ansichten über Entstehung, Entwicklung und Klassifikation der Karsterscheinungen notwendig sind.
2. Anwendung der wissenschaftlichen Ergebnisse auf die ökonomische Erschließung der Karstgebiete.
3. Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen der Internationalen Speläologischen Union.

Der Wunsch nach Gründung dieser Kommission ist vor der Vorlage bei der Generalversammlung von den Delegationen Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik, Polens, Ungarns, Jugoslawiens und der Vereinigten Staaten bereits akzeptiert worden. Diese Delegationen haben die übrigen vertretenen Länder aufgefordert, ihre Vertreter in der vorgeschlagenen Kommission namhaft zu machen. Vorläufige Mitglieder der Kommission sind V. Popov (Bulgarien), H. Kammholz (DDR), G. Deneš (Ungarn), I. Gams (Jugoslawien), M. Pulina (Polen), R. A. Watson (USA), F. Skřivanek und O. Stelcl (Tschechoslowakei). Die Vollversammlung des 4. CIS in Ljubljana hat dem Vorschlag ohne Gegenstimme zugestimmt. Zum Präsidenten der Kommission wurde Dr. V. Panoš (Tschechoslowakei) gewählt.

Le „coin international" du bulletin — créé à ce numéro — veut donner des informations sur la spéléologie internationale à tous les lecteurs. Ici on trouve le texte allemand des documents de l'Union International de Spéléologie et des Commissions d'études de l'Union. Ce numéro contient le texte du premier circulaire de l'Union, le rapport de la commission de spéléochronologie et le rapport concernant la fondation d'une commission pur l'étude de la dénudation karstique.

[1] CIS = Congrès International de Spéléologie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 017

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: Internationale Speläologie 14-16